

Amtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priebsch's Buchhandlung (Inhaber: Erich Thiel u. Karl-Hans Hinterhaus), Breslau 1, Ring 53.
 Postscheck-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90 *SM* vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 *SM*.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlung und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 18.

Dienstag, den 16. September 1941.

XXVIII. Jahrgang.

Inhalt:

- I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.
- Allgemeines.
1. Nachruf. Volks- und Mittelschulen.
2. Liederbuch für Volksschulen.
3. Rechenbücher für Volksschulen.
4. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung.
5. Monatschrift „Der Oberschlesier“.

- Höhere Schulen.
-
- Berufliches Ausbildungswesen.
-
- Landwirtschaftliches Ausbildungswesen.
-
- Leibeserziehung, Luftfahrt, Luftschutz.
-



Für Führer, Volk und Vaterland starben:

Willibald Beyer

Studienassessor in Hultschin, gefallen am 27. 6. 1941

Hans Konradt

Studienassessor in Oppeln, gefallen am 22. 6. 1941

Horst Zeise

Studienassessor in Oberglogau, gefallen am 11. 8. 1941

Alfred Heinze

Studienassessor in Rosenberg, gestorben am 18. 7. 1941

Günther Kreutz

Schulamtsanwärter in Dammweide, Kr. Oppeln, gefallen am 25. 7. 1941

E h r e i h r e m A n d e n k e n !

Oppeln, den 10. September 1941.

Der Regierungspräsident.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.

Nr. 2.

Liederbuch für Volksschulen.

Im Nachgange zu Nummer 3 des Amtlichen Schulblatts vom 1. 7. 1941 teile ich mit, daß gemäß Erlaß des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 14. 8. 1941 — E. H. 1 5637 — der Titel des Liederbuches für Volksschulen im Gau Schlesien, herausgegeben von Kurt Benkel usw., künftig zu lauten hat: „Liederbuch für Volksschulen — Oberschlesien —“.

Oppeln, den 3. September 1941.

Der Regierungspräsident.

II 9 a

Nr. 3.

Liederbuch für Volksschulen.

Im Nachgang zu meiner Verfügung vom 24. 8. 1941 (veröffentlicht unter Nr. 4 des Amtlichen Schulblatts vom 1. 9. 1941) ordne ich an, daß in ein- und zweiklassigen Schulen von der Ausgabe B („T“-Form) zu gebrauchten ist.

Oppeln, den 3. September 1941.

Der Regierungspräsident.

II 9 a

Nr. 4.

Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung.

Erlaß des Herrn Reichsministers f. W., E. u. V. vom 26. 6. 1936, veröffentlicht in „Deutsche Wägen für Erziehung und Volksbildung“ (H. M. Anst. 1936, Heft 17, S. 104).

Nach dem genannten Erlaß dürfen in den Schulen berufkundliche Vorträge und beruf-

aufklärende Werbemaßnahmen nur im Einvernehmen mit den zuständigen Landesarbeitsämtern oder Arbeitsämtern durchgeführt werden.

Ich ersuche alle Lehrpersonen, diese Anordnung des Herrn Reichserziehungsministers genau beachten zu wollen.

Oppeln, den 2. September 1941.

Der Regierungspräsident.

II 9 a

Nr. 5.

Monatsschrift „Der Oberschlesier“.

Meine Verfügungen betr. den Bezug der Monatsschrift „Der Oberschlesier“ werden hiermit in Erinnerung gebracht (vgl. u. a. Amtl. Schulblatt 1936 Nr. 2, S. 8, und 1937 Nr. 2, S. 8).

Die Zeitschrift „Der Oberschlesier“ erscheint nunmehr als Organ des Oberschlesischen Heimatbundes; sie stellt heute das Bindeglied zwischen den einzelnen Mitgliedern des Heimatbundes dar und berichtet laufend über sämtliche Fragen der Heimatgestaltung (Landschafts-, Bau- und Handwerkspflege, Naturschutz usw.).

Ich erwarte von den Schulleitern, daß sie wie bisher Mittel und Wege finden, den „Oberschlesier“ mitzuhalten und ihn u. a. für die Schulungsarbeit innerhalb ihrer Berufskameradschaft nutzbar machen. Der Bezug des „Oberschlesiers“ darf aus Mitteln des Schulverbandes erfolgen.

Oppeln, den 28. August 1941.

Der Regierungspräsident.

II 9 a

II. Personalmeldungen.

Schulaufsicht.

Beurlaubt:

Schulrat Palla-Cosel vom 29. 9. bis 11. 10. 41,
Vertreter: Schulrat Michälsen-Cosel.

Schulrat Boenigk-Ratibor vom 10. bis 30. 9. 41,
Vertreter: Schulrat Faikus-Hultschin.

Nr.	Name und Vorname	Geburts-tag	Dienst-stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort, Kreis u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort, Kreis u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
Volksschulen.							
Abgang.							
1.	Kreutz, Günther	3. 8. 1913	Schulamts-anwärter	Im Osten gefallen	Dammweide Kr. Oppeln Volksschule	—	23. 7. 1941
2.	Beier, Elisabeth	19. 12. 1884	Lehrerin	Ruhestand	Ziegenhals Kr. Neisse Mädchenschule	—	1. 1. 1942
3.	Schilder, August	25. 11. 1879	Lehrer	-	Ziegenhals Kr. Neisse Knabenschule	—	1. 12. 1941
Sonstige Veränderungen.							
4.	Gonsior, Max	14. 5. 1899	Lehrer	Versetzung	Horst Kr. Oppeln Volksschule	Frauentdorf Kr. Oppeln Volksschule	1. 10. 1941
5.	Szrodka, Maria	2. 2. 1901	Lehrerin	Mittelschul-lehrerin	Hohenbirken Kr. Ratibor Volksschule	Ratibor Städt. Jungen- u. Mädchen- Mittelschule	1. 9. 1941
6.	Althoff, Joachim	19. 9. 1911	Schulamts-anwärter	Anstellung auf Lebenszeit	Landsberg Kr. Rosenberg Volksschule	—	1. 10. 1941
7.	Seidel, Fritz	26. 11. 1903	-	-	Ehrenforst Kr. Cosel Volksschule	—	1. 10. 1941
8.	Mosler, Hubert	18. 11. 1913	-	Anstellung auf Widerruf	Hinterwasser Kr. Oppeln Volksschule	—	1. 10. 1941

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-aufsichts-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf ihren Dienstwege sind zu richten an:
Malapan-Ost	Oppeln II	Hauptlehrerstelle	ja	1. 10. 1941	Schulrat Schindrook-Oppeln, bis 15. 11. 1941
Hoschalkowitz, Kr. Ratibor	Hultschin	Hauptlehrerstelle	ja, bis auf weiteres noch nicht frei	sofort	Schulrat, Faikus-Hultschin, bis 20. 10. 1941